

## **Erklärung der H.C. Starck Tungsten Powders zur Rohstoffbeschaffung**

Die nachfolgende Erklärung gilt für die H.C. Starck Tungsten Powders mit ihren drei Standorten in Goslar, Sarnia und Ganzhou.

Die H.C. Starck Tungsten Powders ist einer der weltweit führenden Produzenten des Technologiemetalls Wolfram und seiner Produkte wie die Chemikalien Natrium-wolframat, Wolframsäure, Ammoniummeta- und -parawolframat und Wolframoxid oder Wolframpulver, Wolframschmelz- und Wolframmonocarbide. Als Unternehmen mit einem hohen sozialen Verantwortungsbewusstsein haben wir unseren Fokus auf der Sicherheit, Gesundheit und dem Schutz der Menschen beim Umgang mit unseren Produkten sowie der Umwelt. Wir halten weltweit alle gesetzlichen Vorgaben sowie Branchen- und Umweltstandards ein und bemühen uns stetig, diese weiter zu verbessern. H.C. Starck Tungsten Powders verurteilt entschieden alle Aktivitäten im Zusammenhang mit illegaler Ausbeutung von Mineralienlagerstätten, egal wo diese Aktivitäten stattfinden. Deshalb haben wir uns dazu verpflichtet, ausschließlich sogenannte „konfliktfreie“ Rohstoffe zu erwerben und zu verarbeiten, die den Vorgaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD; „Due Diligence Guidance for Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas“ in der jeweils gültigen Fassung inkl. der Ergänzung zu Zinn, Tantal und Wolfram) und der „Verordnung (EU) 2017/821 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2017 zur Festlegung von Pflichten zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Wolfram und -erzen aus Konflikt- und Hochrisikogebieten“ entsprechen.

In dem Wissen um die möglichen negativen Folgen von Mineralgewinnung, -handel, -umschlag und -ausfuhr aus Konflikt- und Hochrisikogebieten und um die eigene Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte und zur Verhinderung von Konfliktverschärfungen hat sich die H.C. Starck Tungsten Powders GmbH dazu verpflichtet, die Vorgaben aus der „Due Diligence Guidance for Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas“, Anhang II vollständig zu berücksichtigen und umzusetzen. Die Einhaltung dieser Selbstverpflichtung lassen wir regelmäßig durch unabhängige Audits durch Dritte im Auftrag der Responsible Minerals Initiative (RMI) bestätigen.

In 2023 trat das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Kraft. Aufgrund seiner Unternehmensgröße ist H.C. Starck Tungsten Powders kein verpflichtetes Unternehmen im Sinne des LkSG. Trotzdem sind wir uns unserer Verantwortung innerhalb der Lieferkette bewusst und haben uns daher freiwillig verpflichtet, den Anforderungen des Gesetzes, soweit auf uns anwendbar, nachzukommen. Dies betrifft z.B. die Risikoanalyse gemäß LkSG. Im Rahmen einer Gap-Analyse wurde durch unabhängige Dritte unser Responsible Supply Chain Management (RSCM) System bezüglich des LkSG geprüft und die resultierenden Empfehlungen umgesetzt.

Die H.C. Starck Tungsten Powders ist Mitglied der ITRI Tin Supply Chain Initiative (iTSCi), die ein anerkanntes System zur Nachverfolgung für die transparente Rohstoffbeschaffung aus Konfliktregionen entwickelt hat und dessen Umsetzung bei ihren Mitgliedsfirmen regelmäßig überprüft. H.C. Starck ist außerdem Gründungsmitglied des Tungsten Industry—Conflict Minerals Council (TI-CMC) und stellt seitdem einen Director of the Board dieser Vereinigung.

Wir unterstützen unsere Kunden aktiv bei der Erfüllung ihrer Sorgfalts- und Offenlegungspflichten entsprechend der Richtlinien der US-amerikanischen Börsenaufsicht

SEC zum Paragrafen 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act zur Verwendung von sogenannten „Konfliktmineralien“:

- Die H.C. Starck Tungsten Powders akzeptiert keine schwerwiegenden Missstände bei der Gewinnung, dem Transport oder Handel gemäß OECD-Vorgaben. Dies bedeutet, wir werden unter keinen Umständen folgende, von irgendeiner Seite durchgeführten Handlungen hinnehmen, daraus Gewinn schlagen, daran mitwirken, dabei behilflich oder unterstützend tätig sein:
  - jede Form von Folter bzw. grausamer, unmenschlicher oder herabwürdigender Behandlung;
  - jede Form von Zwangsarbeit;
  - schlimmste Formen der Kinderarbeit;
  - andere schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen und -missstände, wie zum Beispiel das weitverbreitete Auftreten sexueller Gewalt;
  - Kriegsverbrechen oder andere schwerwiegende Verletzungen des humanitären Völkerrechts, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Völkermord.
  
- Wir nehmen keine direkte oder indirekte Unterstützung nichtstaatlicher bewaffneter Gruppierungen hin.
- Wir erkennen an, dass die Rolle von öffentlichen oder privaten Sicherheitskräften an den Abbaustätten, den umliegenden Gebieten bzw. den Transportwegen allein in der Wahrung der Rechtsstaatlichkeit besteht. Wir verpflichten uns zur Unterlassung jedweder direkten oder indirekten Unterstützung von Sicherheitskräften, die diesen Vorgaben nicht entsprechen.
- Die H.C. Starck Tungsten Powders verurteilt Korruption und arglistige Täuschung bezüglich der Herkunft der Minerale.
- Wir werden jegliche Bemühung bei der Mitwirkung an der Bekämpfung von Geldwäsche unternehmen bzw. entsprechende Maßnahmen ergreifen, wenn ein begründetes Risiko der Geldwäsche besteht.
- Wir werden sicherstellen, dass alle in Verbindung mit dem Abbau, Handel und der Ausfuhr von Mineralen in Konflikt- und Hochrisikogebieten erhobenen Steuern, Abgaben und Lizenzgebühren an Regierungen abgeführt werden.

Sollte die H.C. Starck Tungsten Powders davon Kenntnis erlangen, dass ein Lieferant gegen eine oder mehrere dieser Vorgaben verstößt, werden wir nach erfolgter Risikobewertung entsprechende Maßnahmen ergreifen. Je nach Ausmaß des Risikos oder wenn die Versuche zur Risikoeindämmung (s. auch OECD-Richtlinie, Anhang III) gescheitert sind, kann dies auch zu einer zeitweisen Aussetzung bzw. der sofortigen Beendigung der Geschäftsbeziehung mit dem Lieferanten führen.

Der verantwortungsvolle Einkauf von konfliktfreien Rohstoffen erfolgt mit Hilfe unseres RSCM Systems. Vor der Aufnahme einer Geschäftsbeziehung erwarten wir vom Lieferanten, dass er sich zur Einhaltung der gültigen OECD-Richtlinien und EU-Verordnungen verpflichtet. Die Einhaltung dieser Vorgaben überprüfen wir zudem während der laufenden Geschäftsbeziehung mit weiteren Kontrollmechanismen. Gleichzeitig stellen

wir mit Hilfe des Systems sicher, dass wir nur Rohstoffe von Lieferanten erwerben, die im Umweltschutz und bei der sozialen Verantwortung nachhaltig handeln.

Unser Ziel ist, unsere Rohstoffversorgung möglichst unabhängig zu machen von steigender Volatilität und Spekulationen auf dem Rohstoffmarkt. Deshalb ist der Ausbau unserer Recyclingaktivitäten eines unserer strategischen Ziele.



Dr. Hady Seyeda  
CEO - H.C. Starck Tungsten Powders

Goslar, Februar 2024